

Verkehrswende-Initiative für Mensch und Gewerbe eingereicht!

3.10.2025, Zürich: Die städtische Verkehrswende-Initiative wurde heute bei der Stadt Zürich eingereicht. Die Initiative fordert, dass die Stadt grossflächig möglichst autofrei wird, wobei der nicht-vermeidbare Motorfahrzeugverkehr, also z.B. Blaulichtfahrzeuge, Gewerbverkehr oder Autos von Schichtarbeiter:innen weiterhin möglich sein soll. Die Initiant:innen haben dargelegt, weshalb eine konsequente Verkehrswende für die Menschen und für das Gewerbe in der Stadt Zürich wichtig ist.

Heute hat ein breites zivilgesellschaftliches Komitee die städtische Verkehrswende-Initiative mit rund 4'500 Unterschriften eingereicht. Die Unterschriften werden symbolisch mit einem LKW eines Zürcher KMUs angeliefert, um zu symbolisieren, wofür die Initiative steht: Eine Verkehrswende für Mensch und Gewerbe.

Die Verkehrswende-Initiative fordert, dass sich «die Stadt mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzt, dass das Stadtgebiet grossflächig möglichst autofrei wird.» Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass der nicht-vermeidbare Motorfahrzeugverkehr, wie beispielsweise für Blaulichtfahrzeuge, für das Gewerbe und den ÖV, für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder für Schichtarbeiter:innen weiterhin möglich ist. Damit soll langfristig der vermeidbare motorisierte Individualverkehr aus der Stadt verschwinden.

Durch die starke Reduktion des vermeidbaren Verkehrs stehen die verbleibenden Strassen primär dem notwendigen Motorfahrzeugverkehr zur Verfügung. Ausserdem ermöglicht die Initiative die weitere Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sowie des städtischen Grünraums, allesamt Anliegen, die für die Sicherheit in der Stadt und für die Klimaziele unabdingbar sind.

Bei der Einreichung haben Vertreter:innen des Initiativkomitees gesprochen:

Sonja Roth, Mitinitiantin und Vize-Präsidentin des Initiativkomitees, legte den Fokus auf die Wichtigkeit einer konsequenten Verkehrswende für die Lebensqualität, Sicherheit und Gesundheit der Menschen in der Stadt sowie für den Schutz des Klimas: «Mit der Verkehrswende-Initiative liefern wir den Weg für eine schnelle Transformation der Stadt Zürich hin zu Netto-Null, was auch die Stadt nach Richtplan Verkehr selber bis 2030 erreichen will. Eine konsequente Verkehrswende führt zu mehr Sicherheit, sauberer Luft und somit zu einer erhöhten Lebensqualität für alle Menschen in Zürich.» Niemand wisse dies besser als die grosse Mehrheit der Stadtbevölkerung, die ihren Alltag bereits heute ohne Auto bestreite.

Roland Rügsegger, Geschäftsleiter beim Getränkelieferanten InterComestibles, erklärte, weshalb eine Verkehrswende auch für das Gewerbe Vorteile bringt: «Bei der Versorgung der Stadt und deren Bewohner:innen mit Gütern sowie Dienstleistungen spielt das Gewerbe eine wichtige Rolle. Der Arbeitsalltag unserer Fahrer:innen ist in den letzten Jahren durch die zunehmende Vielfalt an Verkehrsteilnehmenden unberechenbarer und somit gefährlicher geworden. Hier braucht es eine Entflechtung sowie eine Reduzierung des verzichtbaren individuellen Motorfahrzeugverkehrs, denn dieser beansprucht zu viel des beschränkten Stadtraums.» Die Verkehrswende-Initiative unterstütze die Ziele der Strategie der Stadt Zürich «Stadtverkehr 2025» und verlange deren konsequente Umsetzung, um eine lebenswerte Stadt mit guter Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Deshalb sei InterComestibles Teil dieser Initiative. Das Unternehmen trägt seinen Anteil der Verantwortung für eine lebenswerte Stadt und setzt konsequent auf Elektromobilität.

Ihsan Özçelik, der als Elektroinstallateur für die Firma Skylla arbeitet, legte dar, wie das Unternehmen bereits heute täglich den Einsatz von Autos reduziert. «Die Verkehrswende-Initiative ist eine Chance: weniger Stau und mehr freie Parkplätze für uns Handwerksbetriebe – saubere Luft und weniger Lärm für alle. Ein Gewinn fürs Klima und für die ganze Stadt. Um zu zeigen, dass es mit viel weniger Autofahrten geht, gehen wir als Handwerksbetrieb mit gutem Beispiel voran: Wann immer möglich, und das ist es in den meisten Fällen, erledigen wir unsere Fahrten in der Stadt mit Cargobikes. Schnell, effizient und flexibel.»

Fotos der Einreichung finden Sie [unter folgendem Link](#). Mehr Informationen zur Initiative auf: verkehrswende.ch

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung: media@verkehrswende.ch